

Langer Nachmittag der Wissenschaft

Seit 2001 begeht die UNESCO jedes Jahr im November den Welttag der Wissenschaft. Er soll aufzeigen, warum Wissenschaft für jedermann wichtig ist. Das Planetarium und Partnereinrichtungen wie die Nürnberger Astronomische Gesellschaft, die Regiomontanus-Sternwarte, das Hermann-Oberth-Raumfahrtmuseum Feucht, Kortizes gGmbH, ART & Friedrich e. V., die Simon-Marius-Gesellschaft, der Turm der Sinne, Rechenmaschinen Appelt und Schmidt Wissenschaftsreisen präsentieren verständliche Wissenschaft an Ständen im Foyer und in Kurzvorträgen im Kuppelsaal:

⇒ 14.30 Uhr: Von Adleraugen und Blindfischen – Wie Tiere die Welt wahrnehmen (für Kinder und Familien), Anna Beniermann, Turm der Sinne

Im Laufe der Evolution haben sich die verschiedenen Sinnesorgane aller Lebewesen entwickelt. Obwohl wir Menschen den anderen Tieren so ähnlich sind, können wir uns nicht vorstellen, wie sich die Zugvögel am Magnetfeld der Erde und Fledermäuse mit Hilfe von Ultraschalllauten orientieren.

⇒ 15.15 Uhr: Abenteuer Raumfahrt – Raketen und Satelliten

(für Kinder und Familien), Karlheinz Rohrwild, Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum Feucht und Jürgen Sadurski, Planetarium Nürnberg
Vor etwa 50 Jahren landeten zum ersten Mal Menschen auf dem Mond und der erste Satellit, der Sputnik, wurde 1957 gestartet. Wir zeigen, wie Raketen starten, wie viele Satelliten es heute gibt und viele weitere spannende Dinge über die Raumfahrt.

⇒ 16 Uhr: Wenn du denkst, du denkst... – Wahrnehmungstäuschungen, Denkfallen und andere Irritationen, Dr. Rainer Rosenzweig, Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs Kortizes gGmbH

Was wir wahrnehmen ist nicht immer wahr! Verblüffende Wahrnehmungsphänomene entlarven unsere Wahrnehmung als aktiven Prozess unseres Gehirns. Was wir über die Welt bereits wissen oder zu wissen glauben, bestimmt unser Wahrnehmungsergebnis. Hilft also nachdenken? Nicht immer, wie man an einer Reihe überraschender Denkfallen erkennen kann.

⇒ 17 Uhr: Die Anfänge der „Computer-Kunst“, Wilfried Appelt

Die Video-Präsentation beleuchtet die Anfänge so genannter „Computer-Kunst“, die Ästhetik in technischen elektronischen Entwürfen und Bauteilen sowie Parallelen zwischen „Konkreter Kunst“ und dem Layout von Prozessen: Wissenschaft, Inspiration, Kunst ...

⇒ 17.45 Uhr: Radioteleskop an der Sternwarte, Prof. Dr. Thomas

Lauterbach, Nürnberger Astronomische Gesellschaft NAG e. V.
Die Fachgruppe Radioastronomie der NAG e.V. hat auf der Regiomontanus-Sternwarte ein Radioteleskop mit einem Durchmesser von 3 m aufgebaut. Es werden die Grundlagen der Radioastronomie und deren Beobachtungsmöglichkeiten erläutert und über erste erzielte Ergebnisse berichtet.

⇒ Samstag, 10.11.2018, 14 (Foyeröffnung) bis 19 Uhr

Eintritt ins Foyer frei, für die Kurzvorträge (Dauer ca. 30 Minuten) im Kuppelsaal jeweils € 2,00 pro Person, Karten nur an der Tageskasse.